Wasser

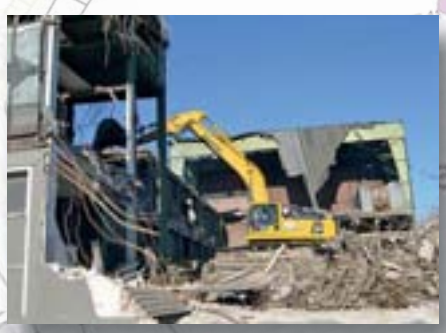
Boden

Abbruch

Geotechnik

Deponiebau

Geothermie



HYDR.O.
GEOLOGEN UND INGENIEURE

Wasser
Boden
Abbruch
Geotechnik
Deponiebau
Geothermie

Vorwort

Neue Herausforderungen in sich wandelnden Arbeitsfeldern

HYDR.O. GEOLOGEN UND INGENIEURE – bereits der Firmenname gibt die Bandbreite und den fachübergreifenden Ansatz unserer Tätigkeit an. Unsere Auftraggeber wissen das zu schätzen und stellen fest, dass sich unser Leistungsspektrum im Laufe der letzten Jahre kontinuierlich weiter entwickelt hat. Aus dem Ingenieurbüro Rainer Olzem & Partner mit zunächst 2 Mitarbeitern haben wir behutsam ein modernes Ingenieurunternehmen mit derzeit 15 Beschäftigten aufgebaut. Wir sind dadurch in der Lage, die uns angetragenen Aufgabenstellungen umfassend und unter Berücksichtigung zahlreicher Teilaspekte zu bearbeiten.

Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über unsere Tätigkeit. Zudem finden Sie ausgewählte Referenzprojekte, die anschaulich die Vielseitigkeit unserer Arbeit dokumentieren.

Wir sind auf die unterschiedlichen Problemstellungen unserer Auftraggeber bestens vorbereitet und haben in vielen Projekten bewiesen, dass wir auch für unvorhersehbare Herausforderungen praktikable und kostengünstige Lösungen finden. Auch in Zukunft werden wir uns mit einem außerordentlichen Maß an Flexibilität und Anpassungsfähigkeit den ökonomischen und inhaltlichen Anforderungen an eine effektive Projektarbeit stellen. In diesem Sinne möchten wir uns mit den vorliegenden Informationen empfehlen.

Fordern Sie uns, wir freuen uns auf neue Aufgaben und stellen unsere Leistungsfähigkeit gern unter Beweis.

Hartwig Reisinger
HYDR.O. GEOLOGEN UND INGENIEURE

Durch Erfahrung immer wieder gut sein

HYDR.O. blickt auf eine mehr als 30-jährige Firmengeschichte zurück. In den vergangenen Jahren kamen zu unserem Hauptsitz in Aachen weitere Standorte in Duisburg und Dortmund hinzu.

In enger Kooperation mit unseren Auftraggebern arbeiten wir in effektiven, interdisziplinären Teams bestehend aus Hydro- und Ingenieurgeologen sowie Bauingenieuren. Unsere Mitarbeiter bringen langjährige Berufserfahrung in die Projektarbeit ein. In Verbindung mit einem hohen Maß an Flexibilität ist eine erfolgreiche und kundenorientierte Bearbeitung garantiert.

Der Erfolg gibt uns Recht! Durch unseren hohen Qualitätsanspruch und durch eine intensive Auseinandersetzung mit den Vorstellungen und Wünschen unserer Auftraggeber haben wir mit unseren Projekten Maßstäbe gesetzt.

Team

Unser Team – kompetent und leistungsstark

Mit 15 Mitarbeitern sind wir in der Lage, auch umfangreiche Projekte in den Bereichen Altlastensanierung, Flächenrecycling, Hydrogeologie und Gründungsberatung erfolgreich und zeitnah zum Abschluss zu bringen.

Vom Abbruch alter Anlagen und Gebäude bis hin zu neuen Erschließungsmaßnahmen – wir übernehmen sämtliche planerischen, gutachterlichen und überwachenden Leistungen.

Qualität

Zertifizierungen und Qualitätsmanagement

Um die Abläufe und Organisation innerhalb unseres Unternehmens für alle Geschäftspartner transparent und nachvollziehbar zu machen, haben wir uns bereits im Jahre 2003 gemäß DIN ISO 9001:2008 vom TÜV Rheinland zertifizieren lassen.

Im Rahmen von jährlichen Überwachungsaudits erbringen wir den Nachweis, dass unser Qualitätsmanagement-System entsprechend den Normengrundlagen weiterhin wirksam angewendet und verbessert wird.

Hartwig Reisinger ist von der IHK Aachen öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger

HYDR.O. GEOLOGEN UND INGENIEURE ist Mitglied im Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler e. V. und in der Ingenieurkammer Bau NRW

Arbeitsfelder

Wasser

Die Bearbeitung von Projekten aus dem Bereich der Hydrogeologie ist uns ein besonderes Anliegen, da hier die traditionellen Wurzeln unseres Büros liegen. In den mehr als 30 Jahren des Bestehens unseres Büros haben sich die Schwerpunkte der Projekte verschoben. Während früher die Wassergewinnung im Vordergrund stand, beschäftigen wir uns heute mehr mit dem Grundwasserschutz, der Sanierung belasteter Grundwässer und der Förderung der Grundwasserneubildung.

Monitored Natural Attenuation wurde von uns schon vor Einführung des Begriffs im Jahr 1995 am Standort eines ehemaligen NATO-Flughafens (Wegberg-Wildenrath) angewendet. Das Konzept der Bewertung des natürlichen Abbaus für den Umgang mit hoch belasteten Grundwässern im Einzugsbereich eines Wasserschutzgebietes wurde mit wissenschaftlicher Begleitung und in enger Abstimmung mit den zuständigen Fach- und Aufsichtsbehörden eingeführt.

Ein weiteres Arbeitsfeld liegt in der Planung von Entwässerungsanlagen. Während früher hauptsächlich dezentrale Kleinkläranlagen geplant wurden, steht nach der Novellierung des § 51 Landeswassergesetz die Bemessung von Versickerungsanlagen im Vordergrund.

Boden

Das Thema Boden steht bei uns häufig im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Altlasten, also Altstandorten und Altablagerungen. Von der Erkundung bis zur Sanierung und Baureifmachung von vorgenutzten Grundstücken bearbeiten wir alle Teilschritte. Von der Tankstelle mit kleinen Ölschäden bis zu Flughafengeländen und großräumigen Montanstandorten, von einer aufgefüllten Geländesenke bis zu stadtteilgroßen Altablagerungen haben wir eine Vielzahl von Projekten erfolgreich saniert und einer neuen Nutzung zugeführt. Als überregional bekannte Großprojekte sei hier auf den ehemalige Militärflughafen in Wegberg-Wildenrath (jetzt u. a. Prüfzentrum Siemens), das ehemalige Krupp Hüttenwerk in Rheinhausen (jetzt LOGPORT), die ehemalige Metallhütte Duisburg (jetzt LOGPORT II) oder das Krupp Hoesch Hüttenwerk in Dortmund (jetzt Phoenix-West) verwiesen.

Durch eine sorgfältige und nutzungsorientierte Betrachtung des Schutzgutes Boden entwickeln wir Lösungen, die allen Belangen gerecht werden.

Das Bodenmanagement spielt bei großen und kleinen Projekten eine wesentliche Rolle und sollte unseres Erachtens einen größeren Stellenwert bekommen. Der „vernünftige“ Umgang mit der Ressource Boden liegt uns am Herzen. Abgrabungen, Verfüllungen und Umlagerungen sind in nachhaltigen Massenbilanzen möglichst projektübergreifend zu koordinieren, wozu wir unsere intensiven Kontakte zu Fachbehörden, Fachfirmen und unsere umfassenden praktischen Erfahrungen einsetzen.

Abbruch

Die von uns im Rahmen von Rückbauvorhaben angebotenen Leistungen sind im Bereich Abbruch und Umbau von Altsubstanz besonders gefragt. Für vielfältige Objekte (Wohnhäuser, Gewerbebauten und komplexe Industrieanlagen wie z. B. die ehemalige Metallhütte Duisburg, Teile der Saint-Gobain Werke in Köln und Mannheim sowie für ehemalige Militäranlagen, z.B. Camp Handzaeme in Düren und Camp Pirotte in Aachen) haben wir bereits umsetzbare Abbruch- und Verwertungskonzepte aufgestellt, begleitet und erfolgreich abgeschlossen. Neben der Ermittlung und Untersuchung der schadstoffhaltigen Bausubstanz und der Erarbeitung geeigneter Methoden zum emissionsarmen Rückbau steht auch hier die Verwertung und der sachgerechte und ökonomische Umgang mit Ressourcen im Vordergrund. Unsere Konzepte sind umsetzbar und ökologisch, ökonomisch und praktisch ausgewogen. Im Rahmen des Lehrauftrags „Kreislaufwirtschaft“ an der Hochschule Bochum geben wir unser Know-how an Studierende des Bauingenieurwesens weiter.

Abbruchvorhaben und komplexe Bauvorhaben im Ingenieurbau erfordern hohe Anforderungen and den Arbeitsschutz auf Baustellen. Für die Planung und Koordinierung der Sicherheitsmaßnahmen auf Baustellen erbringen wir als „Beauftragter Dritter“ die erforderlichen Leistungen im Sinne der BaustellenVO vom 01.07.1998. Besonders zu erwähnen sind hier die Leistungen für die Sprengung der Kaiserbauruine in Troisdorf und für die 2. Baustufe der Kölner Nord-Süd-Stadtbahn.

Geotechnik

In den vergangenen 10 Jahren haben wir unsere Tätigkeiten im Bereich der Geotechnik erheblich erweitert. Um das Arbeitsfeld von der Ausarbeitung „einfacher“ Baugrund- bzw. Gründungsgutachten bis zur Erschließungsplanung abzudecken, erweiterten wir unseren Mitarbeiterstamm neben Ingenieurgeologen auch mit Bauingenieuren. Heute ist es uns möglich, Projekte in einer sehr großen Bearbeitungstiefe zu bewältigen. Wir betreuen seit einigen Jahren Projekte von der Baugrund- und Altlastenerkundung über die Baureifmachung bis zur Erschließung vollständig in unserem Haus.

Wir erstellen aktuell zahlreiche Gründungsgutachten für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Daneben haben wir uns auch auf Sondergründungen wie z.B. für Anlagen im Duisburger Hafen und auf komplizierte Baugrubenumschließungen, wie z.B. für die Erweiterung des Müllbunkers des MHKW Leverkusen spezialisiert.

Unsere Auftraggeber schätzen unsere pragmatische und technisch fundierte Vorgehensweise auch in schwierigen Fällen. Dabei hat sich die enge Zusammenarbeit von Geologen und Ingenieuren mit den unterschiedlichen Herangehensweisen von Naturwissenschaftlern und Ingenieuren als einzigartig und besonders produktiv erwiesen.

Arbeitsfelder

Deponiebau

Zu Beginn unserer Tätigkeit im Arbeitsfeld „Deponiebau“ in den 1980er Jahren stand die Suche nach geologisch geeigneten Standorten im Vordergrund. In den 1990er Jahren wurden zahlreiche Projekte zur Erweiterung von bestehenden Deponien bearbeitet. Aus Betrachtungen des Deponiewasserhaushalts, oft auch im Zusammenhang mit der Eruierung und Modellierung evtl. einstauender Grundwässer, wurden und werden Konzepte zur Sickerwasseroptimierung entwickelt.

Der derzeitige Schwerpunkt bei der Deponiebearbeitung liegt entsprechend der gesetzlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in der sachgerechten Stilllegung von Deponien und in der Erarbeitung von Nachsorgekonzepten.

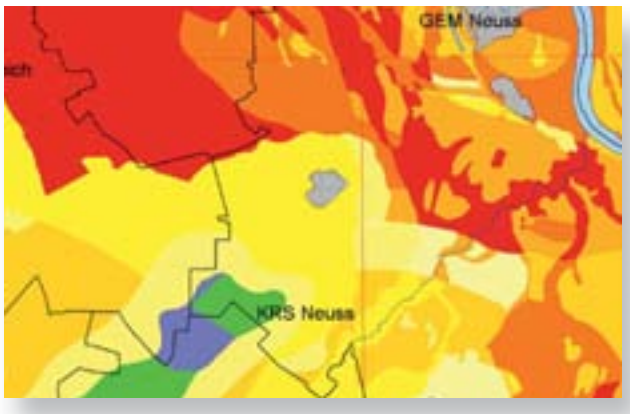
Ein wachsendes Interesse gibt es für die energetische Nutzung alter Deponien. Eine optimale Gasfassung und –nutzung ist auch zur Reduzierung der Methanausgasungen von aktueller Bedeutung.

Auch im Arbeitsfeld Deponiebau ist die Zusammenarbeit von Geologen und Ingenieuren unter einem Dach von besonderem Nutzen. Die technische Bearbeitung von Abdichtungs- und Entwässerungssystemen wird bei uns Hand in Hand mit der hydrogeologischen Betrachtung des Umfelds ausgeführt. Oft ergeben sich hierbei innovative Lösungsansätze für die ganzheitliche Bearbeitung und Erfüllung der gesetzlichen Forderungen aus der Deponieverordnung (DepV).

Geothermie

Die erneuerbaren Energien sind natürlich für uns als Geologen und Ingenieure von großer Bedeutung.

Auf unserem Bürohaus in Aachen haben wir eine 11,55 kWp leistende Photovoltaikanlage installiert.



Für Windkrafträder erstellen wir Baugrundgutachten.

Das Herz der Geologen schlägt jedoch vor allem bei der mitteltiefen und tiefen Geothermie höher. In Zusammenarbeit mit dem Geothermiezentrum Bochum (GZB) haben wir Studien zur Nutzung der tiefen Geothermie sowohl zur Stromerzeugung als auch zur Fernwärmenutzung an konkreten Standorten erstellt. Neben den geeigneten strukturgeologischen Randbedingungen muss auch eine ortsnahe Abnahmemöglichkeit vorhanden sein, um eine effektive Nutzung sicherzustellen.

Der wirtschaftlichen und gefährdungsarmen Nutzung dieser in menschlichen Dimensionen nahezu unerschöpflichen Energie aus dem Erdinneren werden wir in Zukunft größere Aufmerksamkeit widmen.

Referenzen

Logport | Baureifmachung, Altlastensanierung

Das Gelände der ehemaligen Krupp-Hüttenwerke in Duisburg-Rheinhausen mit einer Fläche von 260 ha wurde im Zuge der Umnutzung zum Logistik-Centrum Logport I aufbereitet und saniert. Alte Industrieanlagen und tiefreichende Fundamente wurden abgebrochen und entfernt. Bodenbelastungen wurden gesichert oder ebenfalls entfernt. Auf der Gesamtfläche wurden im Rahmen der Flächeneinebnung mehr als 4 Mio. Tonnen Boden, Bauschutt, Recyclingbaustoffe und qualitätskontrollierte Produktionsreststoffe angeliefert und eingebaut.

Auftraggeber: *Hafen Duisburg Rheinhausen GmbH*
Fachbehörde: *Stadt Duisburg, Amt für Umwelt und Grün*

MHD-Deponie | Deponiestilllegung, Landschaftsbauwerk

Die ehemalige MHD-Deponie in Duisburg-Wanheim wurde durch die Stadt Duisburg in ein Landschaftsbauwerk umgestaltet. Das Landschaftsbauwerk entstand durch die Umlagerung von rd. 300.000 cbm Abfall, der vom ehemaligen MHD-Werksgelände stammte. Die Sicherung der überwiegend schlackehaltigen Ablagerungen erfolgte durch das Aufbringen einer Kunststoffdichtungsbahn sowie einer gezielten Entwässerung der Niederschlagswässer über ein Drainagesystem. Als Abschluss wurde Rekultivierungsboden in einer mittleren Mächtigkeit von rd. 2,0 m aufgebracht. Die neu entstandene Heinrich-Hildebrandt-Höhe wurde mit einheimischen Baum- und Strauchgewächsen bepflanzt.

Auftraggeber: *Stadt Duisburg*
Fachbehörde: *Bezirksregierung Düsseldorf;*
Stadt Duisburg, Amt für Umwelt und Grün

Logport II | Rückbau, Baureifmachung, Sanierungsplanung

Das Gelände der ehemaligen Metallhütte Duisburg in Duisburg-Wanheim wurde zum Logistik-Standort Logport II umgenutzt. Im Rahmen der Umnutzung wurde der Gebäudebestand zurückgebaut und der Untergrund baureif gemacht. Der Umgang mit den erheblichen Bodenverunreinigungen wurde in einem Sanierungsplan gemäß BBodSchG geregelt. Die ARGE HYDR.O. / SPIEKERMANN wurde von der Logport Logistic-Center Duisburg GmbH und der Stadt Duisburg auf Basis einer europaweiten Ausschreibung der Ingenieur- und Gutachterleistungen nach VOF beauftragt.

Auftraggeber: *Logport Logistic-Center Duisburg GmbH*
Fachbehörde: *Stadt Duisburg, Amt für Umwelt und Grün*

Referenzen

Phoenix-West | Altlastensanierung, Flächenrecycling, Baureifmachung

Ende 2005 hat die Sanierung des ehemaligen Hochofenwerks Phoenix-West in Dortmund-Hörde begonnen. Gemeinsam mit der Spiekermann AG, Düsseldorf, überwachen und begleiten wir die Ausführung der Arbeiten zur Reaktivierung des ehemaligen Krupp-Hoesch-Geländes. Die Teilfläche Phoenix-West des alten Stahlstandortes PHOENIX umfasst ca. 90 ha zzgl. ca. 20 ha Deponiefläche. Das Gelände wird zu einem technologieorientierten Gewerbepark mit bis zu 10.000 Arbeitsplätzen umgenutzt. Für die Umnutzung sind sukzessive Sanierungs- und Baureifmachungsarbeiten erforderlich. Erste Nutzungen sind bereits realisiert.

Auftraggeber: *NRW.URBAN GmbH & Co. KG, Dortmund*
Fachbehörde: *Stadt Dortmund, Umweltamt*

Teersee Duisburg | Sicherung

Im Rahmen der Sanierung des südwestlichen Teilbereichs im Landschaftspark Nord in Duisburg wurde der ‚Teersee' durch eine Oberflächenabdichtung gesichert. Eine Dachkonstruktion aus einer Betondecke auf Stahlträgern wurde hierzu aufwendig auf Bohrpfählen gegründet. HYDR.O. GEOLOGEN UND INGENIEURE wurden von der LEG Stadtentwicklung GmbH & Co. KG, Düsseldorf, jetzt NRW.URBAN, mit der geotechnischen und fachgutachterlichen Begleitung der Maßnahme beauftragt. Die geotechnische Begleitung erfolgte in Kooperation mit Prof. Feiser von der FH Aachen. Die Tragwerksplanung erfolgte durch Prof. Güldenpfennig von der RWTH Aachen und das Büro Kempen Krause Ingenieurgesellschaft.

Auftraggeber: *NRW.URBAN GmbH & Co. KG, Düsseldorf*
Fachbehörde: *Stadt Duisburg, Amt für Umwelt und Grün*

Carolus Magnus | Grundwassersanierung, Grundwasser-Monitoring

Das Gelände der ehemaligen Zeche und Kokerei Carolus Magnus in Übach-Palenberg bei Aachen wurde in den Jahren 1990 bis 1994 saniert und einer Nutzung als Gewerbegebiet zugeführt. Von 1991 bis 1998 wurde im Abstrom des Kokereigeländes kontaminiertes Grundwasser gefördert, über Aktivkohle und Ionentauscher gereinigt und im Anstrom wieder eingeleitet. Das geförderte Wasser war mit PAK, BTEX und Cadmium belastet. Probleme beim Betrieb der Grundwasserreinigungsanlage stellten insbesondere Verockerungserscheinungen und Teerablagerungen in den Brunnen und Leitungen sowie eine sehr geringe Grundwassermächtigkeit dar. Seit Anfang 2000 werden die Grundwasserverhältnisse durch ein Grundwassermonitoring nach behördlicher Abstimmung begleitet.

Auftraggeber: *NRW.URBAN GmbH & Co. KG, Düsseldorf*
Fachbehörde: *Kreis Heinsberg, Amt für Umwelt- und Verkehrsplanung*

Wegberg-Wildenrath | Monitored Natural Attenuation (MNA)

Der ehemalige NATO-Militärflughafen Wegberg-Wildenrath umfasste eine Fläche von 515 ha. Im Rahmen der Baureifmachung wurden die oberflächennahen Belastungen durch Mineralöl-Kohlenwasserstoffe (Kerosin) saniert. Hoch belastetes Grundwasser wurde im Rahmen von Tiefbaumaßnahmen über eine Strip-Anlage mit vorgeschaltetem Lamellenabscheider gereinigt. Kerosinphasen wurden durch die Einrichtung einer Ölskimmanlage gehoben. Langfristig werden Grundwasserschäden an mehreren ehemaligen Großtankanlagen durch das Verfahren des ‚Monitored Natural Attenuation' mit einem speziell entwickelten Monitoring-Programm und unter wissenschaftlicher Mitwirkung der Goethe Universität Frankfurt (Prof. Püttmann) begleitet.

Auftraggeber: *Entwicklungsgesellschaft Wegberg-Wildenrath über LEG Stadtentwicklung GmbH & Co. KG*
Fachbehörden: *Staatliches Umweltamt Aachen; Kreis Heinsberg; Bundesvermögensamt Düsseldorf; Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW*

Deponie Hemer | Oberflächenabdeckung

Planung und Bau einer Oberflächenabdeckung für den Abschluss der Deponie Hemer-Landhausen bei Iserlohn: Eine Wasserbilanz des Deponiekörpers zeigte die Möglichkeit auf, durch eine optimierte Oberflächenabdeckung und die Einrichtung von naturnahen Randgräben den Anteil belasteten Sickerwassers um über 60 % zu reduzieren. Nach Prüfung der Auswirkungen auf den Wasserhaushalt wurde diese Vorgehensweise von der Bezirksregierung Arnsberg als gleichwertige Alternative zu der zunächst vorgesehenen Oberflächenabdichtung nach TA-Siedlungsabfall genehmigt.

Auftraggeber: *EABT Aufbereitungstechnik GmbH & Co. KG*
Fachbehörde: *Bezirksregierung Arnsberg*

Landschaftspark Lousberg | Hydrogeologie, Bautechnik

In einem interdisziplinären Team mit den Aachener Büros AGEVA (Verkehrsplanung, Wasserbau) und HYDROTEC (Abflussmodellierung) hat HYDR.O. GEOLOGEN UND INGENIEURE die Aufgabe übernommen, eine Kartierung der erheblichen Erosionsschäden im Landschaftspark Lousberg in Aachen durchzuführen. Die geologisch-hydrogeologischen Ursachen dieser Schäden sollten ermittelt und Lösungsvorschläge zur langfristigen Sicherung des Lousberges ausgearbeitet werden.

Auftraggeber: *Stadt Aachen über AGEVA*
Fachbehörde: *Stadt Aachen, Fachbereich Umwelt*

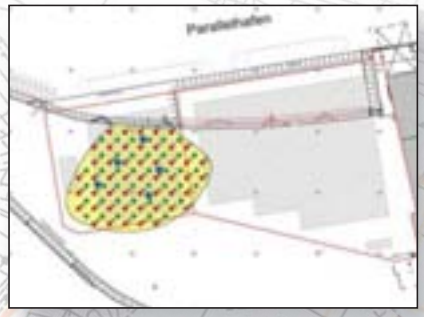
Referenzen

Saint-Gobain Glass Mannheim | Erstbewertung, Abbruch- und Verwertungskonzept, Flächenrecycling

Die „Spiegelfabrik“, die 1853 als erste französische Glashütte auf deutschem Boden errichtet wurde, soll eine intensive Standortmodernisierung erfahren. HYDR.O. ist hier vielfältig und intensiv in die erforderlichen Planungs- und Untersuchungsschritte eingebunden. Zur Vorbereitung eines durchgreifenden Flächenrecycling auf dem Werksgelände erfolgt eine Erstbewertung der Altlastensituation, Abbruch- und Verwertungskonzepte zur Ausschreibung der Arbeiten und zur Abstimmung mit den baden-württembergischen Behörden werden erstellt und letztlich das Flächenrecycling fachgutachterlich begleitet und dokumentiert.

Auftraggeber: *Saint-Gobain Glass Deutschland GmbH*
Fachbehörde: *Stadt Mannheim, Fachbereich Baurecht und Umweltschutz*

Tanklager Duisburg | Sanierung



Das ca. 60.000 m² große Grundstück des ehemaligen Esso-Tanklagers an der Moerser-Straße am Parallelhafen in Duisburg wurde von 1892 bis 2002 durch verschiedene Betreiber als Lager und Verladebetrieb für unterschiedlichste Mineralölprodukte genutzt. Im Bereich des oberen Grundwasserleiters liegt eine erhebliche Kontamination mit Kohlenwasserstoffen vor, die einen Sanierungsbedarf nach sich zieht. HYDR.O. GEOLOGEN UND INGENIEURE wurden mit der Erstellung eines Sanierungsplans nach § 13 BBod SchG/§ 6 BBodSchV sowie der fachgutachterlichen Begleitung der Sanierungsmaßnahme beauftragt. Die Sanierung des Standortes erfolgt durch ein kombiniertes Bodenluft-/Air-Sparging-Verfahren. Von besonderer Bedeutung bei der Steuerung der Anlagen sind hierbei die durch die unmittelbare Nähe zum Rhein bedingten Grundwasserschwankungen um bis zu 8 m.

Auftraggeber: *duisport Duisburger Hafen AG*
Fachbehörde: *Amt für Umwelt und Grün der Stadt Duisburg*

Camp Pirotte | Entwicklung eines Gewerbegebietes

Die Stadt Aachen entwickelt das ehemalige Kasernengelände Camp Pirotte mit einer Gesamtfläche von rd. 14 ha zu einem Gewerbegebiet vorwiegend für kleine und mittlere Unternehmen. HYDR.O. GEOLOGEN UND INGENIEURE planen und begutachten den Abbruch sowie die Sanierung der Altlasten aus der militärischen und einer vorhergehenden industriellen Nutzung. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Entsorgung von Schlackenfeldern mit hohen Schadstoffgehalten und der Gestaltung vermarktungsfähiger Baugrundstücke.

Auftraggeber: *AAV Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW*
Fachbehörde: *Stadt Aachen, Untere Bodenschutzbehörde und Fachbereich Immobilienmanagement*

Nord-Süd-Stadtbahn Köln | Sicherheits- und Gesundheitsschutz-koordination

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (SiGeKo) während der Ausführung der Bauarbeiten zur Errichtung der 2. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn, Köln. Die Nord-Süd-Stadtbahn Köln ist derzeit eines der größten städtebaulichen Projekte Deutschlands und zählt zugleich zu den größten archäologischen Ausgrabungsstätten in einer europäischen Metropole. HYDR.O. GEOLOGEN UND INGENIEURE ist mit der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination während der Ausführung der in offener Bauweise herzustellenden rund 700 m langen 2. Baustufe beauftragt.

Bauherr: *Kölner-Verkehrs-Betriebe AG*
Fachbehörden: *Bezirksregierung Düsseldorf*

Müllheizkraftwerk Leverkusen | Gründungsberatung

Im Rahmen der Ertüchtigung ihres Müllheizkraftwerks führt die AVEA GmbH & Co. KG auf ihrem Betriebsgelände in Leverkusen umfangreiche Baumaßnahmen durch. Die Arbeiten finden während des laufenden Betriebs des Müllheizkraftwerks statt, so dass die Bauabläufe eng mit den betrieblichen Prozessen koordiniert werden müssen. Vor dem Hintergrund der Lage des Betriebsgeländes auf dem Altstandort einer ehemaligen Zündhütchenfabrik muss zusätzlich mit Bodenkontaminationen umgegangen werden. HYDR.O. GEOLOGEN UND INGENIEURE ist u.a. mit der Gründungsberatung im Rahmen der Errichtung von erschütterungsempfindlichen Gebäuden (z. B. Turbine 3) sowie der Erweiterung von tief in den Untergrund einbindenden Gebäuden (Müllbunker/Kessel 4) beauftragt.

Auftraggeber: *AVEA GmbH & Co. KG, Leverkusen*
Fachbehörde: *Bezirksregierung Köln*

Anna-Gelände Alsdorf | Baureifmachung

Auf dem rd. 40 ha großen ehemaligen Zechengelände Anna in Alsdorf bei Aachen werden mehrere Baufelder mit einer Gesamtfläche von rd. 10 ha für verschiedene Folgenutzungen (Wohnhäuser, Gewerbeflächen, Schulneubau) aufbereitet. Im Rahmen der Baureifmachung wird der Untergrund mittels Bodenaustausch geotechnisch verbessert. Hierbei wird gleichzeitig der Geochemismus überprüft und ggf. werden Maßnahmen zur Sanierung / Entsorgung durchgeführt. HYDR.O. GEOLOGEN UND INGENIEURE ist mit der Planung, der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen sowie der fachgutachterlichen Begleitung der Maßnahmen beauftragt.

Auftraggeber: *NRW.URBAN GmbH & Co. KG*
Fachbehörde: *Städteregion Aachen, Umweltamt*

Ansprechpartner

Arbeitsfelder „Geotechnik und Deponiebau“:

Peter Mondry
Tel: 0241 6090 227

Arbeitsfelder „Abbruch und Geothermie“:

Dr. Rolf Nierhoff
Tel: 0241 6090 215

Arbeitsfelder „Wasser und Boden“:

Claus Weidauer
Tel: 0241 6090 216

www.geoling.de

HYDR.O.
GEOLOGEN UND INGENIEURE

HYDR.O. GEOLOGEN UND INGENIEURE
Diplom-Geologe Hartwig Reisinger

Sigmundstraße 10-12
52070 Aachen
Tel: 0241 6090 20
Fax: 0241 6090 221
info@geoling.de